

Wanderertreffen 2013

Freitag, 4. Januar

Wir treffen uns zum 15. Male in unserem Vereinsheim zu dieser Veranstaltung, die so etwas wie ein Bindeglied darstellt zwischen der zurückliegenden und der bevorstehenden Wandersaison. Unsere Frauen haben auch diesmal wieder so viele leckere Häppchen mitgebracht, dass



die Stellfläche für das Kalte Büfett vergrößert werden muss.

Hinter der Theke hat der Kirschglühwein mit den vielen Sauerkirschen in dem großen Einkoch-Apparat die nötige Temperatur erreicht, so dass er getrunken werden kann.

Und so kann es kurz nach 18 Uhr losgehen

mit unserem Wanderertreffen, eine Stunde früher als in der Vergangenheit. Denn die 32 Teilnehmer sind alle pünktlich eingetroffen.



Nach kurzer Begrüßung darf ich dann auch schon das Büfett eröffnen und jeden auffordern, sich beim Glühwein zu bedienen.



*Roland füllt noch Sauer-
kirschen nach*

*Erwartungsvoll auf den
Glühwein: Magdalena,
Reinhard und Edith*



*Nun heißt es zugreifen
für:
Hannelore, Anna und
Elisabeth und all die
anderen auch*

*Waltraud lässt sich von
Hannelore beraten?*



*Es herrscht allgemeine
Zufriedenheit; so soll es
auch sein*

*Auch Christa und Gerda
machen da keine Aus-
nahme*





Nach der Sättigung ist es dann an der Zeit, noch einmal auf die Wanderungen im abgelaufenen Jahr zurückzuschauen: eine echte Winterwanderung bei Kaufungen, eine aussichtsreiche Frühjahrswanderung über die Mainzer Köpfe und die beiden Wanderungen im Sommer und Herbst beim Edersee. Und nach der

Viertageswanderung wissen wir nun auch, wo das Ohmgebirge liegt.

Obwohl wir nun schon 19 Jahre lang unsere 14-tägigen Seniorenwanderungen durchführen, findet sich immer wieder ein Fleckchen Erde im Umkreis unserer Heimatstadt, das für uns bisher unbekannt war. Ich gebe allerdings zu, dass man da ganz gezielt suchen muss.

Alles in allem legten wir bei 33 Wanderungen 448 Kilometer zurück, die 11 Kilometer beim Gauwandertag in Kirchberg mitgezählt. Nicht einen



einzigsten Kilometer davon ließ Anna Schormann aus: Dafür erhält sie zurecht den Pokal für die beste Jahreswanderin. Den analogen Pokal bei den Männern darf ich mir selbst überreichen, ich kam nur auf 425 Kilometer.

Waltraud Schütz und Werner Pawlik kann ich mit unserer vereinseigenen Wandernadel in Silber auszeichnen, sie haben beide die 500-km-Marke überschritten. Die Nadel in Silber mit Eichenkranz für 1.500 gewanderte Kilometer bekommt Willi Ploch und schon über 2.500 Kilo-

meter schaffte Ursel Tonn, sie wird mit der goldenen Nadel ausgezeichnet.

Insgesamt nahmen 72 verschiedene Personen am Wanderprogramm 2012 teil, sie legten gemeinsam 11.575 Kilometer zurück, was einem Durchschnitt von 161 Kilometern pro Person entspricht. Am Seniorenwandern alle 14 Tage beteiligten sich durchschnittlich 29 Personen. Die Teilnahme am Gauwandertag in Kirchberg mit 21 Personen brachte uns den Pokal für die größte Gruppe und Irmgard Stock den Ehrentitel des „ältesten Teilnehmers“ ein.

Doch bei unseren Wanderungen zählen nicht die Kilometer, sondern die abwechslungsreichen Erlebnisse in der Natur und das kollegiale Miteinander.

In der jüngeren Zeit ist mir aufgefallen, dass unsere Stadt im Vergleich zu umliegenden Ortschaften bezüglich des Wegeangebots zunehmend schlechter abschneidet. Während woanders laufend neue Premium- und



ECO-Pfade entstehen, verfallen bei uns die Schutzhütten und Sitzgruppen. Das was der Heimat- und Verschönerungsverein vor Jahren diesbezüglich aufbaute, ist dem Verfall preisgegeben, weil unsere Stadt, zuständig für Erhalt und Pflege dieser Anlagen, ihren eingegangenen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Die Pokale für die Jahreswanderer

Die Termine für das neue Wanderprogramm sind inzwischen allen bekannt. In den nächsten Tagen wird auch das betreffende Programmheft in gedruckter Form vorliegen. Wer über einen Internet-Zugang verfügt, findet das Programm schon jetzt auf der Website unserer Abteilung unter www.lauftreff-melsungen.de unter der Rubrik Wandern.

In einer Schrankschublade hinter der Theke fand ich am Morgen beim Aufstellen der Tische und Stühle das Gästebuch für das Vereinsheim. Es enthält Aufzeichnungen von der Einweihungsfeier am 19. Oktober 1979, auch vom zweiten Kameradschaftsabend unserer Abteilung im neuen Vereinsheim am 8. November 1980 und von nachfolgenden Veranstaltungen bis etwa 1982. Dabei fällt auf, dass ein großer Teil der Menschen, die sich damals in das Gästebuch eintrugen, nicht mehr lebt.

Unser Glückirschwein wurde diesmal nicht ausgetrunken, auch auf dem Büfett blieb einiges stehen. Macht nichts. Die Hauptsache ist doch, dass wir wieder einen vergnügten Abend hatten, an dem viel erzählt wurde. Und dass es uns gut geht und wir uns wohlgerüstet auf die neue Wandersaison freuen.

Wir verabredeten dann noch, in diesem Jahr den Gauwandertag in Melsungen auszurichten und im Frühjahr an einem Nachmittag im Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen uns einige der vielen Fotos von unseren Wanderungen gemeinsam anzuschauen. Konkrete Hilfe dazu wurde mir zugesagt. Packen wir es an!

Alles Gute für die neue Wandersaison.

Horst Diele